

Gräberfeld unbekannte Kriegstote

Friedhof, Frauenberger Straße, Euskirchen, Feld 59 a, Grabnummern 1 – 44

Lindlarer Grauwacke, alle sichtbaren Flächen sind handgebürstet, Neuanpflanzung von Schneeheide, Wacholder, Trauerbirke und Krüppelkiefern (Bergkiefer)

Maße: 24,5m x 2,1m

Die Grabanlage besteht seit 1944.

Die Herstellung des Gedenksteins erfolgte 1967 durch die Firma Gerhard Marx.

In der Grabanlage wurden verstorbene Personen beigesetzt, die nach Bombenangriffen nicht identifiziert werden konnten:

12.10.1944	Beisetzung von 14 unbekannte Leichen ohne Särge (Grabnummern 1 – 14) Nach Berichten überwiegend im Bereich der Zuckerfabrik und des Bahnhofs aufgefunden.
14.10.1944	zwei Särge mit unbekanntem Leichenteilen (Grabnummern 15 – 16) wurden beigesetzt
01.02.1945	Beisetzung von 20 unbekannte Leichen ohne Särge (Grabnummern 17 – 36)
10.02.1945	Beisetzung von 3 unbekannte Leichen ohne Särge (Grabnummern 37 – 39)
12.02.1945	Beisetzung von 5 unbekannte Leichen ohne Särge (Grabnummern 40 – 44)